

Auffallend ist bei den Gewichten, daß die beringte Flußseeschwalbe (Tab. 2) nur 106 g wog, also sehr leicht war. Auch zeigte dieses Stück eine abweichend blasse Schnabel- und Beinfarbe. Man könnte darin einen ungünstigen Einfluß der Beringung vermuten, doch wog ein ♀ vom 3. VIII. (Tab. 2) ebenfalls nur 108 g und ein weiteres Stück (♀ juv.) auch mit sehr blassem Rot an Schnabel und Beinen nur 118 g, und diese beiden Vögel waren unberingt.

Was den Fettzustand anbetrifft, so waren unter der Probe von 30 Trauer- und Flußseeschwalben vom Herbstzug 2 mager, 15 normal (wenig fett), 6 fett und 7 sehr fett.

Schriftenverzeichnis.

- DIETRICH, FR., Hamburgs Vogelwelt. Hamburg 1928.
 DÖHLING, FR., Ein versinkendes hamburgisches Vogelparadies; Hamburger Zoo-Zeitung 1930.
 EHRENBaum, E., Beiträge zur Naturgeschichte der Elbfische; Wiss. Meeresunters. Helgoland 1896.
 HEINROTH, O. und M., Die Vögel Mitteleuropas, Bd. III, 1928.
 HILDEBRANDT, H., Wie sind die Vögel zum Salzwasser eingestellt?; J. f. Ö. 1929, Erg. Bd. II.
 KUHk, R., Die Brutkolonien der Trauerseeschwalbe in Mecklenburg; Arch. Freunde d. Naturgesch. in Mecklenburg. N. F. IV. 1929.
 NAUMANN-HENNICKE, Naturgeschichte der Vögel Mitteleuropas.
 ROSSEM, A. J. VAN, A Study of some Plumages of the Black Tern; The Condor, XXV, 1923. (O. M. B. 1924, S. 57).
 WEIGOLD, H., Maße, Gewichte und Zug nach Alter und Geschlecht bei Helgoländer Zugvögeln; Wiss. Meeresunters. Helgoland, N. F. XV. 1923—1930.
 ZIMMERMANN, R., Die Trauerseeschwalbe in der Oberlausitzer Niederung; Sitzungsber. Abh. Natur. Gesellsch. Isis, Dresden 1931.

Liste von Innenschmarotzern einiger Vögel von der Elbe bei Hamburg.

Von Nicolaus Peters, Hamburg.

Herr Dr. H. VOGEL, Leiter der helminthologischen Abteilung des Institutes für Schiffs- und Tropenkrankheiten in Hamburg, hatte die Freundlichkeit, eine Anzahl von mir für die zoologische Staatssammlung erlegter Vögel auf ihre Innenparasiten hin zu untersuchen.. Die folgende Liste, das bisherige Ergebnis unserer Bemühungen im letzten Herbst und Winter, wurde von Herrn Dr. VOGEL zusammengestellt. Die angegebenen Schmarotzer stammen, wenn nichts besonderes vermerkt ist,

aus dem Dünndarm der Wirtstiere. Es ist wohl kaum notwendig zu erwähnen, daß die Liste keinen Anspruch auf Vollkommenheit machen kann.

1. *Podiceps c. cristatus* (L.).

- a) Trematoden *Hemistomum excavatum* (Rud.).
 b) Cestoden *Ligula intestinalis* L.
 c) Nematoden *Rusguniella elongata* (Rud.), aus dem *Oesophagus*.

2. *Cygnus olor* (Gm.).

Cestoden *Hymenolepis* sp. (Beim Beringen junger Alsterschwäne stoßen die ängstlichen Tiere gewöhnlich ihre Fäkalien ruckartig aus und geben dabei nicht selten zahlreiche Stücke und Glieder einer *Hymenolepis*-Art mit ab.

3. *Fulica a. atra* (L.).

- Trematoden *Catantropis verrucosa* (Fröhl.) aus dem Blinddarm.
Monostomum sp. (unreif), aus den Luftsäcken?
 Cestoden *Diorchis inflata* (Rud.).

4. *Philomachus pugnax* (L.).

- Trematoden *Plagiorchis vitellatus* v. Linst.
Maritrema sp.?
Notocotyle triserialis Dies., aus dem Blinddarm.

Capella g. gallinago (L.).

- Trematoden Echinostomiden-Art (mazeriert!)
 Cestoden ?

6. *Chlidonias n. nigra* (L.).

- Trematoden *Hemistomum spathaceum* (Rud.).
Cotylurus variegatus (Crepl.).

7. *Sterna h. hirundo* L.

- Trematoden *Hemistomum spathaceum* (Rud.).
Cotylurus variegatus (Crepl.).
 Cestoden *Ligula intestinalis* L.
 Nematoden *Capillaria* sp.

8. *Sterna a. albifrons* Pall.

- Trematoden *Hemistomum spathaceum* (Rud.).
 Cestoden *Ligula intestinalis* L.

9. *Larus r. ridibundus* L.

- Trematoden *Cryptocotyle lingua* (Crepl.).
Apophallus mühlingi (Jägersk.).
Hemistomum spathaceum (Rud.).
Echinostomum sp.
 Cestoden *Diphyllobothrium dendriticum* (Nitsch).
Ligula intestinalis (L.).

10. *Larus c. canus* L.

Trematoden

Cryptocotyle lingua (Crepl.)
Apophallus mühlungi (Jägersk.).
Hemistomum spathaceum (Rud.).
Cotylurus variegatus (Crepl.).

Einige neue Vögel aus China.

VON K. Y. YEN.

In einer Vogelsammlung aus Süd-China, die mir Herr Prof. S. S. SIN von der Sun Yatsen-Universität in Kanton nach Paris gesandt hat, habe ich einige interessante neue Unterarten gefunden, die nachfolgend beschrieben seien.

1. *Cinclus pallasii sini* subsp. nov.

1 ♀ imm., 19. VI. 1931, Yuen-mo-shan, Kweichow. — Flügel 104 mm; ♂ und ♀ ad. (Typen), 18. VIII., 1. X. 1931, To-pung-schan, Kweichow. — Flügel ♂ 114, ♀ 118 mm.

Sehr nahe *C. p. souliei* Oust. aus Ta-tsin-lu, aber davon unterschieden durch viel dunklere Allgemeinfärbung, besonders auf der Unterseite des Körpers. Schnabel und Füße von sehr reinem Schwarz, nicht bräunlich wie bei seinem Nachbarn.

Nach Untersuchung von 40 Exemplaren von der terra typica von *C. p. souliei* und vier Exemplaren aus Kwei-chow scheinen mir die beiden angegebenen Rassenmerkmale sehr beständig zu sein. Ein in Kwei-chow gesammeltes Exemplar, das von Pater CAVALERIE an das Pariser Museum eingesandt wurde, entspricht sehr gut dem meinigen.

Ich benenne diesen Vogel zu Ehren von Prof. S. S. SIN, der seit vier Jahren mehrere Expeditionen zur Untersuchung der Fauna Süd-Chinas ausgesandt hat.

2. *Tribura tacsanowskia chui* subsp. nov.

2 ♂♂, 8. u. 24. VI. 1931, Yaoschan, Kwangsi. Flügel 50, 51 mm.

Unterscheidet sich von der typischen Form *T. t. tacsanowskia* durch den Farbton der Unterseite und der Oberschwanzdecken, der ein wenig dunkler ist. Kehle, Brust und Bauchmitte sind weißlicher und weniger rötlich; die Körperseiten hingegen sind rötlicher und weniger oliv; endlich ist die Körpergröße merklich geringer, was die Unterscheidung erleichtert (8 ♂♂ aus Szetschuan, die zu *tacsanowskia* gehören müssen, haben eine Flügellänge von 55—59 mm).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Ornithologische Monatsberichte](#)

Jahr/Year: 1933

Band/Volume: [41](#)

Autor(en)/Author(s): Peters Nicolaus

Artikel/Article: [Liste von Innenschmarotzern einiger Vögel von der Elbe bei Hamburg 13-15](#)